

Joe Bausch, Sohn eines Bauern aus dem Westerwald, wollte eigentlich nach seinem Medizinstudium in Australien bei den „Flying Doctors“ anheuern.

So beginnt er mit einem verschmitzten Lachen seinen Vortrag.

Dann erzählt der 62 – Jährige, das er als Arzt in der JVA Werl täglich mit Insassen aus vielen Nationen die u.a. als Erpresser, Vergewaltiger und Mörder einsitzen, zu tun hat. Auch wenn Gefangene ihm ihre Lebensgeschichte anvertrauen, sind die zwischenmenschlichen Probleme vorprogrammiert.

Trotzdem weiß er, dass er das große Glück hat, als schauspielender Tatort – Rechtsmediziner, beeindruckende Erlebnisse authentisch rüber bringt, und somit seinen Knast - Job auch besser verarbeiten kann.

Die Zuhörer erfahren, dass im Gegensatz zur Scheinwelt im Knast alles echt ist. Da erzählt er z.B. von dem afrikanische Drogendealer, der schon als Kinder - soldat seine Machtposition uneingeschränkt ausnutzte, und heute wegen ähnlicher Delikte noch Jahre einsitzt.

Er erzählt von einem Bankräuber der die Hälfte seines Lebens im Knast verbrachte, und jetzt auf der Seite „der Guten“ steht, und Präventions - Arbeit u.a. in Schulen betreibt.

Es kommt vor, dass aus der geplanten Lesung ein persönlicher Vortrag in freier Rede wird.

Durch seine sympathische und unterhaltsame Art macht Bausch es seinem Publikum leicht nachzuvollziehen, wie die Realität wirklich ist. Umso wichtiger dann sein Apell am Schluss, der dazu aufforderte, aufmerksam bei verdächtigen Vorfällen hinzusehen und helfend einzugreifen.

Resümee:

sein Vortrag ist ein Wechselbad der Gefühle. Mal witzig mit viel Ironie und mit einer großen Position Lebenserfahrung.